

Pressemitteilung - Potsdam, 6. September 2026

Historisches Wissen aus der Landesbibliothek Von Injektionen, Transfusionen und Ernährung in der Landesbibliothek. Das Gesundheitswissen des 17. Jahrhunderts aktueller als KI.

Einladung zur Vortragsveranstaltung:

Donnerstag, **10. September 2026 – um 19 Uhr**

Veranstaltungssaal der Stadt- und Landesbibliothek (SLB) Im Bildungsforum

Die Potsdamer Bibliotheksgesellschaft bietet im Rahmen ihrer Vortagsreihe „*Historisches Wissen aus und in der Landesbibliothek*“ am 10. September einen Vortrag über

Krankheit und Gesundheit in den frühen Druckwerken der Brandenburgica der Stadt- und Landesbibliothek

Die Referentin Frau Marion Mücke, M.A. vom Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité hat alte Bestände der Landesbibliothek gesichtet und berichtet über einige wesentliche Fortschritte der Medizin, die u.a. am Hofe des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg gemacht wurden.

Das Wissen über Krankheiten, ihre Feststellung, Behandlung und Heilung oder im besten Fall ihre Vermeidung berührt zentrale Fragen der menschlichen Existenz. Basierend auf antiken Erklärungsmodellen entwickelte sich daher bis in die Frühe Neuzeit hinein eine breit gefächerte heilkundliche Literatur, deren Spuren bis in die Sammlung der Brandenburgica an der SLB Potsdam reichen. Im Vortrag werden Werke von landeshistorischer Bedeutung vorgestellt, deren Autoren – wie Johann Sigismund Elsholtz oder Justine Siegemund – ihren Wirkungsort in der Mark Brandenburg hatten.

Am 10. September um 19 Uhr im Veranstaltungssaal der SLB. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Die Potsdamer Bibliotheksgesellschaft fördert seit über 20 Jahren die Stadt- und Landesbibliothek und engagiert sich für das kulturelle Erbe des Landes Brandenburg und die Bildung in der Stadt Potsdam.

Web: bibliotheksgesellschaft-potsdam.de

Mail: bibliotheksgesellschaft@bibliothek.potsdam.de

Tel.: 0179 2164198